

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung, NRW



Schulform:

Gymnasium/Gesamtschule

Fach: SoWi

Jahrgang: Sek. II - Q-Phase
(GK+LK)

Kernlehrplan: [4717](#)

Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug):

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse.

Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug):

Die SuS erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte...

Themenvorschlag: Soziale Menschenrechte

Kompetenzerwartung dieses Moduls:

Die SuS können die Bedeutung der MR hinsichtlich der sozialen Lage der Menschen erläutern und ihre Reichweite kritisch erörtern.

Inhaltsfeld dieses Moduls:

Menschenrechte

Erläuterungen zum Inhaltsfeld:

Dass es über die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte hinaus (1948) noch andere Menschenrechts-Vereinbarungen gibt, ist weithin unbekannt. Aus diesem Grunde macht es Sinn, insbesondere auf die „wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte“ (WSK-Rechte) hinzuweisen, die 1966 von den UN beschlossen wurden. Sie sprechen den Menschen bestimmte „soziale Rechte“ zu: Das Recht auf Arbeit und auf soziale Sicherheit, das Recht auf gewerkschaftlichen Zusammenschluss und auf Schutz der Familie, das Recht auf Teilhabe am kulturellen Leben u.a.m.

Die Verwirklichung dieser Rechte steht auf der Agenda der Weltgemeinschaft wie auch der einzelnen Staaten. Solange Armut, Hunger, Rechtsstaatlichkeit oder Partizipationsrechte nicht verwirklicht sind, kann von einer Verwirklichung der Menschenrechte nicht gesprochen werden. Die „Agenda 2030“, im Jahre 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet, macht deutlich, was alles zur Realisierung der WSK-Rechte geschehen

müsste. Offensichtlich ist, dass gerade die Verwirklichung der „sozialen MR“ nicht nur staatliches Handeln erfordert, sondern tief in die Wirtschaftsordnung und Gesellschaftsstruktur der einzelnen Staaten hinein wirken müsste. Entsprechende Widerstände oder auch Hindernisse durch Ressourcenmangel stehen einer Realisierung dieser MR entgegen. Sind also die WSK-Rechte lediglich ein Papiertiger, den weiter zu beachten es nicht lohnt? Vielleicht doch anders: Die „sozialen Menschenrechte“ geben eine Zielsetzung und eine Zielrichtung an, was als Aufgabe für internationale und nationale Politik verstanden werden darf. Sie sind immer wieder von den Regierungen der Welt wie auch der Weltgemeinschaft einzufordern - oder auch gegenüber Konzernen und Unternehmen einzuklagen. Erst ca. 25 Staaten haben sich übrigens in einem Zusatzprotokoll verpflichtet, ein Individualbeschwerdeverfahren bezüglich der WSK-Rechte einzurichten. Die BR Deutschland ist noch immer nicht dabei. Ein diesbezüglicher Antrag der GRÜNEN wurde von der Mehrheit des Deutschen Bundestages am 6.6. 2019 erneut abgelehnt.

Vorschläge für den Unterricht:

- Vorstellung der WSK. Lassen Sie von den SuS einzelne WSK-Rechte vorstellen - und ihre Realisierung empirisch (anhand von statistischen Daten) überprüfen. Dies könnte eine Recherche-Aufgabe für Kleingruppen sein.
- Realisierungschancen? Was müsste getan werden, um die WSK-Rechte tatsächlich zu verwirklichen? Ein Bezug zu den SDGs (s.u.) könnte hier weiterhelfen, weil die Agenda 2030 auf diese Frage eine konkrete Antwort gibt. Auch dies wäre eine Aufgabe für Einzel-Recherchen. Näheres unter www.Lernplattform-nachhaltige-Entwicklungsziele.de.
- Die „sozialen Menschenrechte - nur ein Papiertiger, ein westliches Projekt, ein Vorhaben, das Wachstum und Entwicklung behindert? Vielleicht können Sie eine Podiumsdiskussion in der Klasse durchführen, die dieser Frage nachgeht.

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 1 - 3

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- Brot für die Welt: [MR im Zeitalter der Globalisierung](#).
- Misereor: Musterstunde „[Alles was Menschen Recht ist](#)“.
- Informationsplattform [Humanrights Schweiz](#)..
- Gemeinsam für Afrika: Kurzes Unterrichtsmaterial zum Thema [Menschenrechte](#).
- Institut für MR: [Ausführliche Unterrichtsmaterialien](#).

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- [Antrag](#) der GRÜNEN im Bundestag zum „Fakultativprotokoll“.
- Deutsches Institut für MR: [Menschenrechtsbericht 2019](#)..

Datum der Erstellung: 2020